Gemischter Chor Reislingen

Chorgesang – ein zeitloses Vergnügen für Körper, Geist und Seele

Wo Musik sich frei entfaltet...

140 Jahre Chorgesang

Mitglied im Deutschen Chorverband und im
Chorverband Niedersachsen-Bremen

IMPRESSUM
Herausgeber:
Gemischter Chor Reislingen von 1873 e.V.
Fotos:
Foto-Atelier Hackländer (Gruppenfotos am Schloss Wolfsburg)
weitere Fotos: aus privaten Quellen
Druck:
PierraaDesign Werbeagentur GmbH, Kümmelgasse 7, 38448 Wolfsburg

KONTAKT
Gemischter Chor Reislingen von 1873 e.V.
1. Vorsitzender:
Eberhard Burgdorf
Obere Tor 17
38448 Wolfsburg

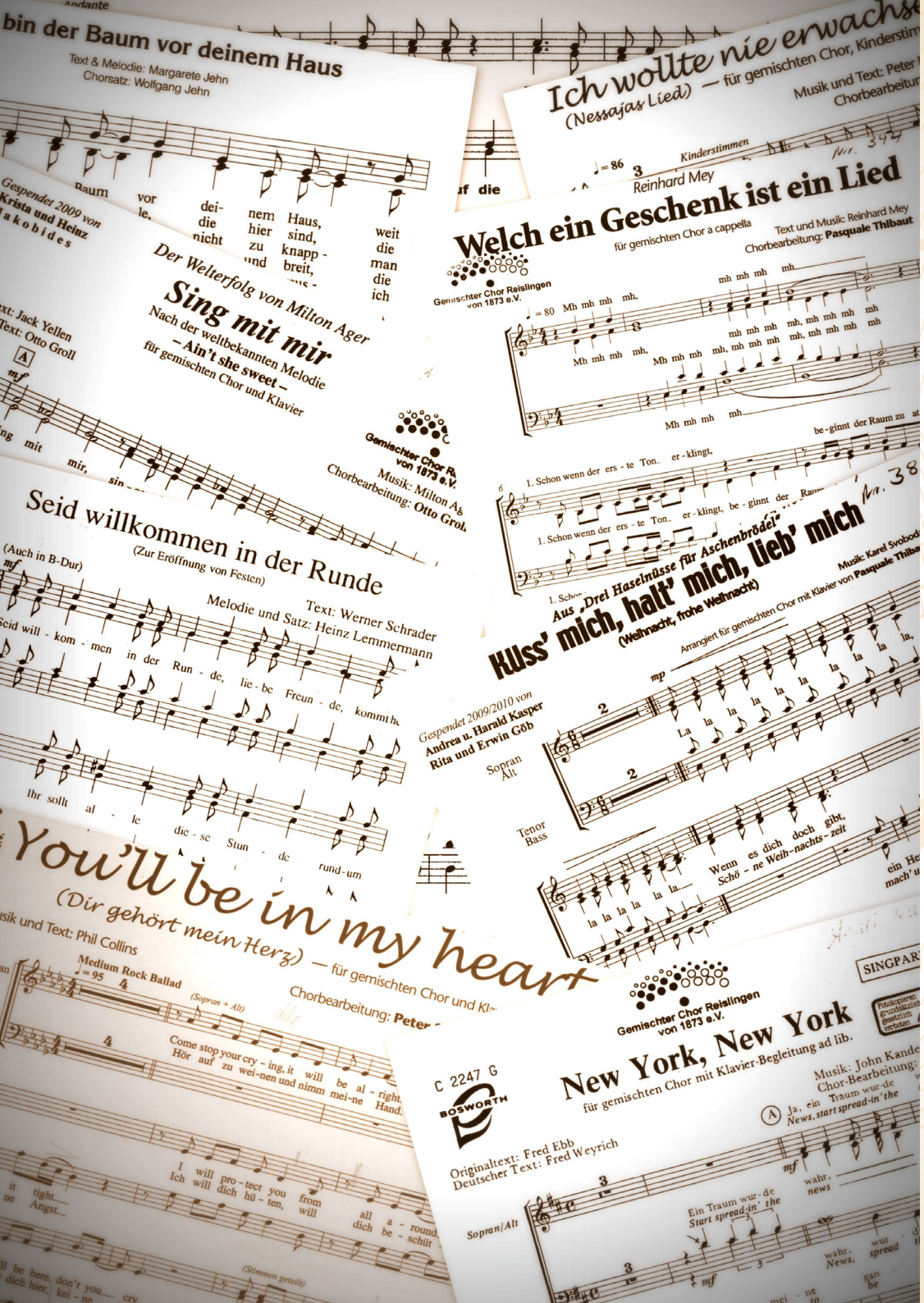
Telefon: **05363 – 805670**

E-Mail: **eberhard.burgdorf@wolfsburg.de**
Homepage: **www.gemischterchor-reislingen.de**

Auflage: 500 Stück
Februar 2013

Inhaltsverzeichnis

Vorwort ... 06
Willkommen in Reislingen ... 07
Grußworte ... 08
Gedenken an Verstorbene ... 16
Der Chor in der Kirche ... 17
Vereine und Institutionen ... 19
Entwicklung des Chores ... 21
Das war einmal ... 23
Vereinsfahne und Chorschild ... 24
Festveranstaltungen zum Jubiläum ... 25
Foto – 140 Jahre Gemischter Chor Reislingen ... 26
Ehrenmitglieder ... 27
Chorleitung ... 28
Der Vorstand im Jubiläumsjahr ... 29
Sopran ... 30
Alt ... 31
Tenor ... 32
Bass ... 33
Einfach nur Sehnsucht – Chorliteratur im Wandel ... 34
Einer von vielen Höhepunkten ... 36
Weitere Höhepunkte in Wort und Bild ... 37
Unser Probenort ... 38
Chorwochenende in Barendorf ... 40
Bunt gemischt ... 44
Weihnachtliches ... 45
Albert Bratz und Detlev Pagel im Gespräch ... 47
Unser Chor im Spiegel der Öffentlichkeit ... 51
Noch mehr Presse ... 52
Schmunzelecke ... 53
Urkunden – ein kleiner Auszug ... 55
Allgemeine Betrachtungen ... 56
Schluss- und Dankeswort des 1. Vorsitzenden ... 58
Dank an Spender und Sponsoren ... 59



Das älteste, echteste und schönste Organ der Musik,
das Organ, dem unsere Musik allein ihr Dasein verdankt,
ist die menschliche Stimme.

Richard Wagner (1813–83)

Ein kleines Lied, wie geht's nur an,
dass man so lieb es haben kann?
Was liegt darin? Erzähle!

Es liegt darin ein wenig Klang,
ein wenig Wohllaut und Gesang
und eine ganze Seele!

Marie Freifrau von Ebner-Eschenbach

Vorwort

140 Jahre Gemischter Chor Reislingen e.V., ein Geburtstag, den wir gebührend feiern und würdigen wollen.

Was uns besonders am Herzen liegt, ist die Wertschätzung des Singens, ein Kulturgut, das die Menschen bereits von jeher zu allen Zeiten begleitet hat und ihnen Freude und Wohltat schenkt.

Auch wenn sich das Liedgut im Wandel der Zeit verändert hat, so ist der Sinn des Singens doch immer der Gleiche geblieben: Ob man nun den Gesang selbst praktiziert oder als Zuhörer konsumiert – am Ende steht immer ein Glücks- und Wohlgefühl, das durch die Musik beziehungsweise den Gesang im Menschen ausgelöst wird! Singen im Chor lässt Verbundenheit und Harmonie unter den Sängern und Sängerinnen entstehen und stärkt somit auf diese Weise das gemeinschaftliche Miteinander.

Unser Motto:

Chorgesang – ein zeitloses Vergnügen für Körper, Geist und Seele

soll das zum Ausdruck bringen.

Wir wünschen Ihnen nun viel Spaß beim Lesen und Betrachten unserer Festschrift. Vielleicht erwecken wir damit auch Ihr Interesse am aktiven Mitsingen in unserem Chor?

Es würde uns freuen!

Der Vorstand des
Gemischten Chores Reislingen von 1873 e.V.

Willkommen in Reislingen

Reislingen gehört seit 1972 zur Volkswagenstadt Wolfsburg, davor war der Ort eine eigenständige Gemeinde. Bereits im Jahr 1239 wurde Reislingen urkundlich erwähnt. Jahrhundertelang gehörte Reislingen zum Herzogtum Braunschweig und trägt aus diesem Grund einen der beiden braunschweigischen Löwen in seinem Wappen. Gab es zu Beginn nur die Ur-Zelle, Alt-Reislingen, wo man heute noch ehemalige Bauernhöfe und Fachwerkhäuser findet, so entstanden später nach und nach weitere Gebiete, die sich stilistisch vom Hauptdorf unterscheiden.

Dabei handelt es sich um Reislingen-West (entstanden um 1950 und erweitert um 1970), den Köterkamp I (1974), Köterkamp II (1988) den Windberg (ebenfalls 1988) Reislingen Süd-West (1990) und das Campo Mediterraneo (2004). So hat sich Reislingen über die Jahre hinweg zu einem beachtlichen Ortsteil mit eigener Infrastruktur entwickelt.

Grußwort des Chorverbands-Präsidenten Carl-Mathias Wilke

Liebe Sängerinnen und Sänger des Gemischten Chors Reislingen von 1873 e.V., ich beglückwünsche Sie zu Ihrem Jubiläum.

Vor 140 Jahren haben sich 35 Sänger zusammengesetzt, um in Reislingen einen Männergesangverein zu gründen. Ich vermute, die Motivation hierfür war die Freude an der Musik und das gesellige Leben im Verein. In diesen Zeiten war aber das Singen im Chor auch immer eine politische Angelegenheit. Man sang „Die Gedanken sind frei" nicht nur wegen der schönen Melodie.

Viele Jahre mit wechselvoller Geschichte sind ins Land gegangen. Der Männergesangverein in Reislingen hat sich weiterentwickelt und ist zu einem gemischten Chor geworden. Dass er in diesen Zeiten über bestehen blieb, ist der Leidenschaft und Beharrlichkeit seiner Mitglieder und Vorstände zu verdanken. Heute zählt der Gemischte Chor Reislingen zu den Traditionsvereinen innerhalb des Chorverbandes Niedersachsen-Bremen. Das vielfältige Engagement des Chores ist auf seiner gut gepflegten Homepage im Internet nachvollziehbar.

Chöre sind Stätten, in denen man Menschen trifft, die die gleichen Interessen teilen und mit denen Freundschaften geschlossen werden. Mit diesem Engagement haben Sie einen großen Beitrag für das gesellschaftliche Leben in Ihrer Region geleistet. Hierfür danke ich Ihnen.

140 Jahre sind aber auch ein Ansporn, auf dem beschrittenen Weg weiterzugehen, auch wenn es in unseren Tagen nicht leichter geworden ist. Die Möglichkeiten, seine Zeit zu gestalten, sind vielfältiger geworden. Dennoch ist Gemeinschaft nicht unmodern geworden. Wer soziale Kontakte in den heutigen Medien pflegt, beweist ja, wie wichtig ihm die Gemeinschaft ist.

Chorleben und Vereinsarbeit ist auch immer Jugendarbeit. Auch die jungen Sängerinnen und Sänger singen das Lied „Die Gedanken sind frei". Zum Glück gibt es inzwischen auch zeitgemäße Chorsätze, die den modernen Geschmack treffen. Das Vereinsleben erfährt in dieser Zeit einen gewaltigen Umbruch: Die Menschen, vor allem die jüngere Generation, wollen sich nicht mehr auf lange Zeit binden, sondern bringen sich lieber in überschaubare Projekte ein. Dieser Herausforderung müssen wir uns alle stellen.

In diesem Sinne wünsche ich dem Gemischten Chor Reislingen von 1873 e. V. und seinen Mitgliedern viel Erfolg bei allen Vorhaben in der Zukunft, eine erlebnisreiche und harmonische Jubiläumsfeier sowie viele neue Sängerinnen und Sänger, damit er auch die nächsten Jubiläen feiern kann.

Carl-Mathias Wilke
Präsident des CVNB

Grußwort des Oberbürgermeisters der Stadt Wolfsburg Klaus Mohrs

Wer singt, macht aktiv Musik und konsumiert nicht nur Kultur. Singen im Chor hält Körper und Geist fit.

Gemeinsame Proben und Auftritte schaffen Gemeinschaftsgefühl und Erfolgserlebnisse.

Singen macht Spaß, belebt und entspannt.

Im Gemischten Chor Reislingen von 1873 e.V. erleben zurzeit 77 aktive Sängerinnen und Sänger, wie glücklich das Singen machen kann. Weitere 91 Förderer unterstützen den Chor durch ihre unermüdliche Treue bei Konzerten und Veranstaltungen, aber auch durch ihren finanziellen und ideellen Beitrag. Im Namen von Rat und Verwaltung sowie aller Wolfsburgerinnen und Wolfsburger gratuliere ich dem Chor recht herzlich zu seinem 140-jährigen Bestehen im Jahr 2013.

Seinen Ursprung findet der Gemischte Chor Reislingen in einem reinen Männergesangverein, der von 35 Herren am 6. Januar 1873 gegründet wurde. 1908 wurde er erstmals für eine längere Phase, 1949 dann endgültig zum Gemischten Chor. Unter Chordirektor Detlev Pagel, der im Oktober 1975 die Leitung übernahm, entwickelte er sich zu einem beachtlichen Klangkörper und zählt heute zu den leistungsfähigsten Chören in der Region.

Besonders stolz darf der Gemischte Chor sein, dass ihm anlässlich seines 100. Jubiläums 1973 die Zelter-Plakette für seine Verdienste um die Pflege der Chormusik und des deutschen Volksliedes verliehen wurde.

In unserer Stadt, wo Kunst und Kultur groß geschrieben werden, ist der Gemischte Chor fester Bestandteil in der musischen Landschaft. Über die Stadtgrenzen hinaus begeistern die Sängerinnen und Sänger ihr Publikum mit einem breiten Repertoire – von Volksliedern über Gospelsongs bis hin zu Stücken aus Opern und Musicals. Herzlichen Dank an die Organisatoren und Verantwortlichen des Gemischten Chors Reislingen, die die Jubiläumsfeier für die Gäste zu einem Erlebnis werden lassen. Ich wünsche dem Verein und seinen stimmkräftigen Mitgliedern weiterhin alles Gute bei der Fortführung einer Tradition und viel Freude an guter Musik.

Klaus Mohrs,
Oberbürgermeister

WOLFSBURG

Grußwort des Ortsbürgermeisters Hans-Jürgen Friedrichs

Der Gemischte Chor Reislingen feiert sein 140-jähriges Jubiläum!
Hierzu beglückwünsche ich den Chor im Namen des Ortsrates Neuhaus-Reislingen und der Bürgerschaft ganz herzlich.

Als Ortsbürgermeister von Reislingen bin sehr erfreut, dass der Gemischte Chor so vielen Sängerinnen und Sängern eine musikalische Heimat bietet. Dank hervorragender, kontinuierlicher Vorstandsarbeit und eines musikalischen Leiters, der es immer wieder schafft, traditionelle und moderne Musik in qualitativ hochwertigen Chorgesang umzusetzen, ist der Chor im Jubiläumsjahr einer der größten gemischten Chöre in Wolfsburg.

Der Reislinger Chor hat ein sehr breit gestreutes Publikum, das gerne die Konzerte des Chores besucht. Die vielfältigen, musikalischen Auftritte haben den Chor über die Grenzen unseres Ortsteiles hinaus bekannt gemacht.

Ich bin aber auch sehr froh darüber, dass sich die Sängerinnen und Sänger immer wieder mit vielen anderen Aktivitäten in die Gemeinschaft unseres Ortsteiles einbringen.

Ich bin überzeugt, dass wir im Jubiläumsjahr mit Überraschungen rechnen können, und darauf freue ich mich!

Hans-Jürgen Friedrichs,
Ortsbürgermeister

Grußwort Chorvereinigung Ehra-Lessien

140 Jahre Gemischter Chor – 140 Jahre Chorgesang in Reislingen.
Dazu gratulieren wir ganz herzlich!

Der Grundstein wurde somit vor vielen Jahren gelegt und es sollten alle Freunde des Chorgesangs dazu beitragen, dass dieser gute Chor noch lange bestehen kann. Dazu braucht der Chor stets eine gute Chorleitung, einen aktiven Vorstand und viele begeisterte Sängerinnen und Sänger.
Wir, die Sängerinnen und Sänger der Chorvereinigung Ehra-Lessien (auch wir werden in 2013 140 Jahre alt), freuen uns immer auf gemeinsame Auftritte und hoffen auch sonst auf weiterhin gute Zusammenarbeit.

Dem Gemischten Chor Reislingen mit seinem Chordirektor Detlev Pagel wünschen wir für die Zukunft **Alles Gute**!

MGV 1922 Worms-Hochheim e.V.

Zu den schönsten Geschenken, die wir Menschen besitzen, gehört die Gabe zu singen. Musik ist eine Sprache, die jeder Mensch versteht. Musik ist mächtiger als alle Worte. Musik verbindet.

Dies unterstreicht nicht zuletzt auf eindrucksvolle Weise die Verbindung des Gemischten Chores Reislingen mit dem Hochheimer Männergesangverein.

Als wir im Jahre 2003 uns zum ersten Mal zu einem gemeinsamen Konzert in Wolfsburg trafen, hat sich einmal mehr gezeigt, dass der gemeinsame Chorgesang Menschen zusammenführt. Menschen, die sich zuvor nicht kannten. „Wir kamen als Fremde und gingen als Freunde", war unser dankbares Resümee dieses ersten Zusammentreffens, verbunden mit dem Wunsch, dieses freundschaftliche Miteinander weiterhin zu pflegen und auszubauen.

Heute können wir mit Freude feststellen, dass dies beiden Chören beispielhaft gelungen ist. Die nachfolgenden gemeinsamen Konzerte 2007 in Worms und 2011 erneut in Wolfsburg belegen dies ebenso, wie der Besuch unserer Reislinger Sangesfreunde bei unserem Jubiläumskonzert im Oktober 2012, aus Anlass des 90-jährigen Bestehens des Hochheimer MGV.

Für dieses Miteinander sind wir sehr dankbar und es ist unser Wunsch, diese Verbundenheit und Freundschaft auch weiterhin zu pflegen und zu festigen.

Zum 140-jährigen Bestehen des Gemischten Chores Reislingen gratulieren wir allen Sängerinnen und Sängern ganz herzlich und wünschen Euch, tdass Ihr auch weiterhin viel Freude am Singen habt und noch viele erfolgreiche und schöne musikalische Stunden erleben dürft.

Herzlichste Sangesgrüße aus Worms,
von Euren Freunden vom Männergesangverein 1922 Worms-Hochheim.

Bernd Bickel, 1. Vorsitzender

Gruppenfoto des Männergesangsvereins 1922 Worms-Hochheim

Wir gedenken unserer verstorbenen Mitglieder in tiefer Verbundenheit

Der Tod eines geliebten Menschen
ist die Rückgabe einer Kostbarkeit,
die Gott uns nur geliehen hat.

Menschen treten in unser Leben
und begleiten uns eine Weile.
Einige bleiben für immer,
denn sie hinterlassen Spuren
in unseren Herzen.

Der Chor in der Kirche

Jubiläen sind eine hervorragende Gelegenheit, um in Dankbarkeit Rückschau zu halten. Wir als evangelischlutherische Kirchengemeinde St. Markus Reislingen-Neuhaus sind jedenfalls sehr dankbar, dass der Gemischte Chor Reislingen e.V. seit Jahrzehnten uns sehr verbunden ist.

Der Gemischte Chor ist zwar kein Kirchenchor, doch viele der Sängerinnen und Sänger sind auch Mitglieder in unserer Kirchengemeinde. Seit im Jahr 1965 die St. Markus-Kirche eingeweiht wurde und mit ihr das Gemeindezentrum, ist der Chor eine verlässliche Größe bei der Gestaltung unserer Gemeindearbeit. Viele Jahre diente das ehemalige neue Gemeindezentrum unserer Kirchengemeinde als schönes Probenzuhause. Jedes Jahr wirkt der Chor in den Konfirmationsgottesdiensten mit. Und jedes Mal ist von den Gottesdienstteilnehmern/innen große Bewunderung und Anerkennung für diese Mitwirkung zu hören. Im Gottesdienst am Volkstrauertag singt der Chor immer in unserer St. Markus-Kirche und setzt damit ein weithin hörbares Zeichen, dass Friedensarbeit und Versöhnung uns alle angeht. Die regelmäßig stattfindenden Weihnachtskonzerte im Advent gehören zu den krönenden Jahresabschlüssen.

Altar der St. Markus-Kirche zum Advent

Seit vielen Jahren setzt sich der Gemischte Chor Reislingen dafür ein, dass die Orgel unserer St. Markus-Kirche renoviert wird. Über 20.000 Euro sind auf diese Weise zusammen gekommen.

Der Gemischte Chor beteiligt sich mit Benefizkonzerten, nachdem unser Kirchenvorstand am 14. März 2010 das Foundraising-Projekt „Aktion 50“ vorgestellt hat. Durch dieses Projekt sollen bis zur Jubiläumsfeier 2015, dann feiert nämlich unsere St. Markus-Kirche ihren 50-jährigen Geburtstag, die Orgel repariert werden und das Gebäude einen neuen Farbanstrich erhalten. Die Glockenanlage konnte bereits Ende 2011 saniert werden.
Das zeigt: ein Jubiläum ist zwar in allererster Linie dazu da, in großer Dankbarkeit Rückschau zu halten, aber eben darüber hinaus auch eine sehr gute Gelegenheit, zuversichtlich in die Zukunft zu schauen. Wir vom Kirchenvorstand hoffen genauso wie unsere Kirchengemeinde und auch ich ganz persönlich, dass die vertrauensvolle und so bereichernde Zusammenarbeit fortgesetzt wird. In diesem Sinne wünsche ich uns allen noch viele, weitere Jubiläen.

Gott segne uns!

(Text: Pfarrer Jörg Natho)

Auftritt des Chores beim Weihnachtskonzert in der St. Markus-Kirche

„Präsidentenrunde“
Als ich 1977 als Pastor nach Reislingen kam, bemerkte ich bald, dass vieles in den Orten unkoordiniert nebeneinander herlief. Es galt Abhilfe zu schaffen. So lud ich 1978 die Vereinsvorsitzenden zu einer Zusammenkunft ein. Hieraus entstand die sogenannte „Präsidentenrunde“, die ich regelmäßig mindestens zweimal im Jahr traf, um Termine zu koordinieren und gemeinsame Angelegenheiten, die die Orte betrafen, zu besprechen. Zu diesem Kreis gehörten der Ortsbürgermeister (Reislingen und Neuhaus hatten nach der Eingemeindung eine gemeinsame politische Vertretung), die Fraktionssprecher der politischen Parteien im Ortsrat, die Vorsitzenden aller Vereine, die Schulleiter und die Ortsbrandmeister. Dieses Instrument erwies sich im Laufe der Jahrzehnte als sehr nützlich, konnte doch so manche Differenz untereinander oder zwischen den Ortsteilen im Vorfeld und vertraulich beigelegt werden. Nur eines schafften wir nicht: der traditionelle „Graben“ zwischen den Ortsteilen Reislingen und Neuhaus konnten wir nicht gänzlich überbrücken.

Ortsjubiläum 1989/90:
750 Jahre Reislingen
1988 wurde der Ortsteil Reislingen durch eine Information aus dem städtischen Archiv aufgeschreckt: 1989 werde – nach einer Urkunde im Staatsarchiv in Wolfenbüttel – der Ort 750 Jahre alt. Eine Überprüfung ergab: es ist so, die erste urkundliche Erwähnung stammt aus dem Jahre 1239. Es schlug die große Stunde der Präsidentenrunde: Im Handumdrehen hatten die Verantwortlichen des Ortes – Ortsrat, Vereine, Institutionen und Kirche – eine Arbeitsgruppe aus Reislingern installiert, die in wenigen Monaten das Jubiläum zu planen hatte. Das Ergebnis war ein Festakt im November 1989 in der Mehrzweckhalle in Reislingen und eine Festwoche im Sommer 1990. Das Festzelt stand mitten im Dorf und bildete mit der alten Schule und dem modernen Kirchenzentrum ein Veranstaltungszentrum, in dem eine ganze Woche lang Veranstaltungen im Festzelt, Ausstellungen im Gemeindezentrum und Aktionsnachmittage auf dem Schulhof stattfanden. Ein Video entstand, das an diese Woche erinnert.

Eröffnet wurde die Festwoche mit einem Festgottesdienst, den der damalige Landesbischof Prof. Dr. Gerhard Müller hielt, und einem Kommers im Zelt, an dem der Landesbischof mit sichtlichem Vergnügen doch sehr lange teilnahm. Jeder Tag wurde von einer anderen Gruppe gestaltet. Bemerkenswert: am Samstag ein Prominentenfußballspiel, wobei der Pastor der Schiedsrichter war und ab und an die blaue Karte zog, damit die Akteure sich stärken konnten. Beschlossen wurde die Woche mit einem großen Festumzug mit historischen Szenen aus dem Ort. So stellte etwa die Schule eine historische Klasse dar, die Neuhäuser überraschten mit einem Modell der Burg.

Wiederaufnahme einer alten Tradition: Maibaum

In den Achtzigern war in den Orten die Tradition des Maibaumes wieder aufgekommen. In Reislingen ging der Vorsitzende des Gemischten Chores, Albert Bratz, voran: Eine Birke wurde auf dem Platz neben der Schule aufgestellt und mit Bändern und einem Kranz geschmückt. Zu solchen Feiern versammelten sich auch die Neuhäuser auf dem „Thingplatz" im alten Ortskern. In vielen Ortsteilen waren solche „Maibäume" oder „Zunftbäume" fest installiert worden. Die Neuhäuser waren in dieser Frage in unserem Bereich pfiffiger, die Reislinger aber wollten in nichts nachstehen. Mittels Spenden, auch aus Mitteln des Ortsrates und eines ortsansässigen Dachdeckers sowie Mitteln der Vereine und Institutionen wurde nun auch in Reislingen auf dem alten Dorfplatz neben der Schule und gegenüber der Kirche ein solcher „Baum" errichtet. In der „Präsidentenrunde" beschloss man für Reislingen, dass in geraden Jahren der Chor, in den ungeraden Jahren jeweils ein anderer Verein die Veranstaltung gestalten sollte, was bis heute klappt. In Neuhaus war von Beginn an die Freiwillige Feuerwehr der alleinige Veranstalter.

Tag der Niedersachsen 2005

Eine weitere Sternstunde hatte die Präsidentenrunde auch beim „Tag der Niedersachsen" 2005. Zusammen mit diesem Tag fand auch das Landestrachtenfest mit einem Festumzug in Wolfsburg statt. Schnell wurde die Teilnahme organisiert und ca. 200 Teilnehmer aus allen Vereinen und Institutionen nahmen unter der Führung des damaligen Ortsbürgermeisters und des Pastors in historischen Kostümen an diesem Umzug teil, einschließlich eines gemütlichen Ausklangs im Altdorf in der traditionsreichen „Gaststätte Wilhein".

(Text: U.Hesse)

Entwicklung des Chores

Vor 140 Jahren schlossen sich, bedingt durch ihr gemeinsames Hobby – den Chorgesang – 35 Herren aus Reislingen zusammen und gründeten einen Männergesangverein.

Als der Lehrer Fritz Bosse aus Hehlingen im Jahre 1908 die musikalische Leitung des Vereins übernahm, wurde aus dem Männergesangverein zum ersten Mal ein Gemischter Chor.

Während des 1. Weltkrieges von 1914 bis 1918 ruhte das Chorleben, danach nahm der Chor als Männergesangverein Reislingen die Chorarbeit wieder auf und feierte 1923 sein 50-jähriges Bestehen mit einem Chorkonzert. Am 18.01.1934 trat der Chor dem Deutschen Sängerbund bei.

Im Jahre 1949 erfolgte dann die endgültige Form als Gemischter Chor unter dem damaligen Dirigenten Rudolf Röder, der sich um die Weiterentwicklung des Chores bis zu seinem frühen Tode am 8. Mai 1975 verdient gemacht hat. So durfte er die Fahnenweihe der neuen Vereinsfahne im Jahre 1967 noch miterleben. Die erste Fahne stammt aus dem Jahr 1875 und ist heute noch in Vereinsbesitz.

Anlässlich seines 100-jährigen Jubiläums wurde dem Chor 1973 die Zelter-Plakette verliehen.

Zelter Plakette

Seit 1975 leitet Detlev Pagel den Gemischten Chor Reislingen. Unter seiner Führung erlebt der Chor einen beachtlichen Aufwärtstrend und gewinnt zunehmend an kultureller Bedeutung und Wertschätzung in unserer Region.

Der Chor produzierte mit ausgewählten Stücken aus seinem umfangreichen Repertoire mehrere Schallplatten und CDs, unter anderem anlässlich der 750 Jahr-Feier des Ortes Reislingen im Jahre 1990 auch gemeinsam mit einem Kinder- und Posaunenchor. Der Chor führt regelmäßig eigene Konzerte (sowohl mit Orchester als auch a-capella) durch und hat, u.a. auf Einladung des Chorverbandes Niedersachsen-Bremen, des Landesverbandes Sachsen-Anhalt und des Deutschen Sängerbundes, an überregionalen Chorfesten in Hamburg, Bremen, Hannover, Hildesheim und Bernburg teilgenommen.

Von Zeit zu Zeit finden gemeinsame Auftritte und Konzerte mit der Chorvereinigung Ehra-Lessien statt, die auch (seit 1996) von Detlev Pagel geleitet wird. Gute Kontakte pflegt der Chor zu einem befreundeten Männerchor in Worms/Hochheim, mit dem ebenfalls gemeinsame Konzerte, sowohl in Wolfsburg als auch in Worms stattgefunden haben.

Im September 2007 präsentiert sich der Gemischte Chor Reislingen zum ersten Mal im Internet.

Das musikalische Jahr 2008 des Chores wird geprägt durch den 70sten Geburtstag der Stadt Wolfsburg. Als Feder führender Chor organisieren und konzertieren die Reislinger Sänger anlässlich dieses Ereignisses im Juni gemeinsam mit dem Frauenchor Wolfsburg, dem Männerchor Wolfsburg, dem Orchester der Volkswagen AG sowie namhaften Solisten im Theater der Stadt Wolfsburg.

Seit Jahren bereichert der Chor das kulturelle Leben unseres Ortsteils zum Beispiel als Ausrichter des Sommerfestes, bei weltlichen und kirchlichen Auftritten oder mit Weihnachtskonzerten, die sich über Reislingen hinaus großer Beliebtheit erfreuen.

Was heute unvorstellbar scheint, war damals selbstverständlich:

Auszüge aus den Vereinsstatuten des Jahres 1873

Statuten

des Reislinger Gesangvereins, welcher am 6. Januar 1873 gegründet ist.

§ 1

Der Reislinger Gesangverein hat den Zweck, seine Mitglieder in gesanglicher Beziehung auszubilden und neben angenehmer Unterhaltung auch Sittlichkeit, Anstand und Bildung zu fördern, überhaupt den Sinn für das Edle und Schöne zu wekken und zu beleben.

§ 2

Mitglied des Vereins kann jeder werden, der einen unbescholtenen Lebenwandel führt, jedoch muß derselbe das 17. Lebensjahr erreicht und mindestens sechs Wochen seinen Aufenthalt hier haben.

§ 3

An der Spitze des Vereins steht ein Vorstand, bestehend aus dem Dirigenten, einem Präsidenten, einem Vizepräsidenten, einem Rechnungsführer und einem Kassierer.....

§ 5

Es sind in den Wintermonaten 4, in den Sommermonaten 2 Übungsstunden wöchentlich festgesetzt, Durch Beschluß des Dirigenten und Vorstandes können jedoch Ausnahmen stattfinden.

§ 6

Mitglieder, welche verhindert sind, den Übungsstunden beizuwohnen, haben sich bei dem Dirigenten, Präsidenten oder Vizepräsidenten zu entschuldigen. Widrigenfalls sie eine Strafe von 1 bis 2 1/2 Groschen zu entrichten haben. Auch findet das auf diejenigen Anwendung, welche zur festgesetzten Zeit nicht pünktlich erscheinen. Dasselbe findet auch für diejenigen Anwendung, welche die Übungsstunden auf unanständige Weise stören oder Störungen veranlassen.

§ 18

Während des Singens ist das Rauchen verboten, während der Pause gestattet. Unbefugtes Reden, Lachen und unanständiges Benehmen ist streng verboten.

Vereinsfahne und Chor-Schild

Auf Fest-Umzügen immer mit dabei:
Unsere 1967 geweihte Fahne sowie das Chor-Schild!

Sie führen Umzüge zu besonderen Anlässen, wie z.B. das Sommerfest in Reislingen, an. Das Schild wird von einem Jugendlichen aus dem Dorf getragen, dann folgen der Fahnenträger und seine beiden Fahnenbegleiterinnen und im Anschluss daran die Chormitglieder.

Festveranstaltungen zum Jubiläum

„Weihnachten in aller Welt“
Konzert | 11.12.2012 | Reislingen, St. Markus | 19:30 Uhr

Feierliche Eröffnungsveranstaltung zum Jubiläumsjahr
17.02.2013 | Mehrzweckhalle Reislingen | 17:00 Uhr

Jubiläumsgala 2013
02.06.2013 | Festkonzert | Congresspark | 18:00 Uhr

Abendserenade
01.09.2013 | Konzert | Schlosswiese Gifhorn | 18:00 Uhr

„Weinfest unterm Sternenzelt“
21. September 2013

„Weihnachten in aller Welt“
Konzert | 16.12.2013 | Paulus Kirche | 19:30 Uhr

Eventuelle Terminabweichungen bzw. Ergänzungen unter:
www.gemischterchor-reislingen.de

Der Gemischte Chor Reislingen im Jahr seines 140-jährigen Jubiläums

Drei Mitglieder unseres Chores haben sich über viele Jahre hinweg in ganz besonderem Maße mit all ihrer Kraft und Leidenschaft für die Belange des Chores eingesetzt und sind deshalb zu Ehrenmitgliedern ernannt worden:

Albert Bratz, Mitglied seit: 19.01.1954
Schriftführer: 1955–1961, 1. Vorsitzender: 1961–2002
Krista Jakobides, Mitglied seit: 24.04.1956
2. Vorsitzende von 15.01.1972 bis 20.01.2002
1. Vorsitzende von 20.01.2002 bis 26.02.2012
Ursula Friedrichs, Mitglied seit: 26.08.1981
Geschäftsführerin von 14.02.1982 bis 26.02.2012

Von links nach rechts: **Krista Jakobides, Albert Bratz, Ursula Friedrichs**

Chorleitung

Detlev Pagel

Seit 1975 habe ich das immer noch ungetrübte Vergnügen, beim Gemischten Chor Reislingen als Chorleiter tätig sein zu dürfen.

Dies ist eine extrem lange Zeit, für die ich sehr dankbar bin und die mir sehr viel Freude und reichlich Arbeit beschert hat. Dass es nie langweilig geworden ist, liegt an der lebendigen, intakten Gemeinschaft, die wir als Chor darstellen und immer wieder leben. Liegt an dem Mut, immer wieder Neues zu wagen, Herausforderungen zu suchen, anzunehmen und umzusetzen. Liegt an den Menschen, die mit und ohne Amt unseren Chor prägen.

Blicken wir also mit spannungsvoller Vorfreude auf unser Jubiläumsjahr und mit aufmerksamer Gelassenheit auf die Zeit danach. Freuen wir uns auf die Zukunft.

Detlev Pagel, Chorleiter

Der Vorstand im Jubiläumsjahr

Von links nach rechts: **Udo Czerwonka** (Kassenwart), **Eberhard Burgdorf** (1. Vorsitzender), **Ilse Forytta** (Öffentlichkeitsarbeit), **Stefanie Athanasiadis** (Geschäftsführerin), **Hans-Peter Kaarz** (2. Vorsitzender)

Sopran

Reihenweise von links unten beginnend:

1. Reihe: Stefanie Athanasiadis, Ulrike Arndt, Renate Potas, Irmgard Korte, Bärbel Assmann, Krista Jakobides

2. Reihe: Elice Bremer, Rita Göb, Andrea Kasper (zur Zeit fördernd), Elisabeth Ramm, Ingrid Meinow, Erika Schneider, Helga Michaelis

3. Reihe: Gudrun Kaarz, Gudrun Kuhfeld, Hannelore Petratschek, Edith Pagel, Sabine Francke, Erika Trostmann, Sabine Posdzich

4. Reihe: Elke Bussius, Ulrike Büttner, Ellen Bewernick, Britta Fricke, Karin Tepper, Ursula Friedrichs, Heidi Schlierf, Annelies Blasse, Rita Gösche

Es fehlen: Irmgard Bloch, Heike Gartung Stelling, Silvia Kämper, Ursula Pokropp, Brigitte Schulze

Alt

Reihenweise von links unten beginnend:

1. Reihe: Monika Eisenried, Ottilie Lange, Ursula Pudeck, Sieglinde Harmeling, Monika Hesse, Sabine Engel

2. Reihe: Helga Hanke, Margarete Spyra, Marianne Wehlauer, Ursula Jüptner, Elisabeth Kulbe

3. Reihe: Edeltraud Kagelmann (zur Zeit fördernd), Sigrid Tlusty, Gudrun Thiede, Marianne Ammon, Ilse Forytta

4. Reihe: Waltraud Niessner, Sonja Czerwonka, Anita Louis

Es fehlen: Erna Borm, Irmhild Held, Gabriele Lehmann, Karin Rasch

Tenor

Reihenweise von links unten beginnend:

1. Reihe: Dieter Fresdorf, Harald Kasper (zur Zeit fördernd), Günter Wohlgemuth

2. Reihe: Klaus Trostmann, Ulrich Hesse, Albert Bratz, Otto Bremer, Herbert Ammon

Es fehlen: Udo Czerwonka, Siegfried Kämper, Torsten Krack, Ernst Preßel

Bass

Reihenweise von links unten beginnend:

1. Reihe: Eberhard Burgdorf, Hermann Lange, Willy Wehlauer, Wilfried Schulze, Kurt Lehmann, Rudolf Eisenried

2. Reihe: Gerd Friedrich, Hans-Joachim Louis, Klaus Tlusty, Horst Stuiber (zur Zeit fördernd), Hans-Peter Kaarz

Es fehlt: Hans-Erich Daenicke

Zu den aktiven kommen noch 91 fördernde Mitglieder, sodass der Gemischte Chor Reislingen die beachtliche Mitgliederzahl von 168 Personen erreicht.

Einfach nur Sehnsucht

Chorliteratur im Wandel der Zeit –
ein Spiegel von Hoffnungen, Wünschen, Träumen . . .

Sehnsucht heißt ein altes Lied der Taiga sang Alexandra im Jahre 1968 und drückte mit ihrer klangvoll tiefen Stimme damit viel von dem aus, was gesungene Musik in ihren Texten widerspiegelt. Dabei ist es gar nicht so wichtig, ob es sich um ein Minnelied des ausgehenden Mittelalters wie „Jungfrau dein schön Gestalt" oder um einen Song aus dem Phil-Collins-Musical „Tarzan" handelt, beide erzählen von der Sehnsucht nach Liebe und der Hoffnung auf eine gemeinsame Zukunft. Und Michael Jackson mahnt uns in „We are the world" für eine friedliche und lebenswerte Zukunft (für unsere Kinder) einzustehen. Und das tut Beethoven in seiner „Ode an die Freude" auch. Und Verdi in seinem Freiheitschor aus „Nabucco" ebenso wie Andrew Lloyd Webber in vielen seiner populären Musicalmelodien. Und da ist dann ja auch noch der viel besungene Wald und eng damit verknüpft der Begriff der Heimat (geliebt, verloren, herbeigesehnt, verklärt und immer unvergessen und manchmal auch missbraucht). Wir sehen also, Chorliteratur hat erst einmal was mit Texten zu tun. Texten von berühmten Dichtern und unbekannten Poeten mit dem Sinn für zeittypische Aussagen. Mit Texten, die uns berühren, die uns zu denken geben, die uns hoffen und träumen lassen.

Und dann die Musik erst. Sie dringt in unser Innerstes mit schlichten Melodien, überraschenden Harmonien und prägnanten Rhythmen. Sie ist in viel größerem Maße Ausdruck der jeweiligen Zeit und orientiert sich am Publikumsgeschmack (Mozart, Webber) ebenso wie am Anspruch des Komponisten (Beethoven, Bernstein). Sie greift auf, was gerade „in" ist und bleibt beim Hörer „hängen".

Was wäre die Schlüsselszene aus dem Film „Titanic" ohne die Musik, was wäre die Oper „Die Zauberflöte" ohne Mozarts berührende („Dies Bildnis ist bezaubernd schön") und dramatische („Königin der Nacht") Musik. Wie vielen Menschen wären heute noch die Details von Christi Leben oder von anderen biblischen Geschichten bekannt, wenn nicht große Komponisten sie in ihren Oratorien und Opern vertont hätten und ihnen damit eine zeitlose Existenz ermöglichten.

All das, und noch viel mehr, singen wir als Chor. Und genau das ist das Starke, das Unverwechselbare am Chorsingen. Es berührt, bereichert und beschenkt uns und unser Leben mit all seinen Emotionen. Wir können uns (nicht in Allem aber Jede/Jeder in einem Teil) unserer Chorliteratur wieder finden. Und das ist im Laufe des Lebens auch wandelbar und erfährt durch das eigene Lebensschicksal durchaus unterschiedliche Gewichtungen. „Welch ein Geschenk ist ein Lied" dichtete Reinhard Mey. Stimmt genau! Dafür wollen wir doch gern nie erwachsen sein, manchmal über den Wolken schweben und alle Dinge dieser Welt in ihrer ganzen Pracht besingen.

Das haben unsere Gründerväter vor 140 Jahren so gehalten, das tun wir heute und das werden unsere Enkel in 60 Jahren immer noch tun. Unser Chor wird dann seinen 200. Geburtstag feiern und die Chorliteratur der Festkonzerte wird dann sicher anders klingen, aber immer noch von den Sehnsüchten der Herzen erzählen. Und das ist gut so.

Detlev Pagel, Chorleiter

Einer von vielen Höhepunkten...

Das Warten zog sich mittlerweile quälend in die Länge. Schon mehr als eine halbe Stunde hatte die Jury sich zu ihren Beratungen zurückgezogen. Wir saßen bzw. standen im Parkett des Uelzener Stadttheaters und warteten. Innerlich bis aufs Äußerste angespannt. Denn es ging um viel. Natürlich hatten wir beim Auftritt unser Bestes gegeben, konnten mit uns und der Interpretation unserer beiden Lieder „Sah ein Knab' ein Röslein steh´n" und „Ich bin der Baum vor deinem Haus" zufrieden sein. Diese hatten wir bewusst ausgewählt, ein traditionelles Volkslied mit differenzierenden, textausdeutenden Gestaltungsmöglichkeiten und ein aktuelles Lied mit nachdenkenswertem Text und leicht fetziger Rhythmik.

Aber nicht nur wir hatten gut gesungen, die „Konkurrenz" bei diesem ersten Wettbewerb des Norddeutschen Rundfunks unter dem Motto „Niedersachsen singt" war auch bestens vorbereitet. Das hatten wir schon bei der Vorentscheidung in Altendorf gemerkt. Hier bei der Zwischenrunde in Uelzen war nur der 1. Platz die Fahrkarte zur Endrunde im Landesfunkhaus in Hannover.
Würde es reichen? Wie würde die fachkompetente Jury entscheiden? Was hatte sie gehört, was uns entgangen war? Zweifel, Spannung und das Kribbeln im Bauch nahmen mit jeder Minute weiteren Wartens zu. Und dann kannte unser Jubel kein Halten mehr, als der Vizepräsident des Chorverbandes Niedersachsen-Bremen, Hans-Jürgen Ollech, verkündete, wer als Sieger dieser Runde nach Hannover fahren würde: der Gemischte Chor Reislingen von 1873 e.V.

Es gibt viele Momente des Glücks im Leben die man nicht vergisst – das war so einer. Jubeln, Heimfahrt, Feiern war eins und eine Woche später waren wir stolz in Hannover einer von den zehn Chören, die sich 1999 in ganz Niedersachsen aus 400 teilnehmenden Ensembles für die Endrunde qualifiziert hatten.

Weitere Höhepunkte in Wort und Bild

Detlev Pagel erhält die Fokke-Pollmann-Medaille

Stolzer Gemischter Chor Reislingen

REISLINGEN. Der Gemischte Chor Reislingen ist stolz: Beim Sängertag 2002 des Chorverbandes Niedersachsen-Bremen am Wochenende in der Kirche zu Stadtoldendorf verlieh der Präsident des Chorverbandes, Hans-Jürgen Ollech aus Wesendorf, drei Mitgliedern, darunter dem Wolfsburger Chorleiter Detlev Pagel, die Fokke-Pollmann-Medaille. Diese höchste Auszeichnung des Verbandes für herausragende Leistungen ist nach dem ersten Präsidenten des Chorverbandes Niedersachsen-Bremen benannt.

In seiner Laudatio zeigte Ernst Folz den Werdegang Detlev Pagels auf. 1950 in Hildesheim geboren, schloss Pagel sein Studium 1973 mit der Staatlichen Musiklehrerprüfung im Hauptfach Klavier und 1974 mit dem Examen in Chor- und Orchesterleitung ab. Seit Februar 1974 ist Pagel als Lehrkraft an der Musikschule der Stadt Wolfsburg tätig. Seit 1988 ist er Bezirksleiter [illegible] felde und seit 1985 zusätzlich Fachbereichsleiter. Er ist stellvertretender Leiter dieser kommunalen Einrichtung.

Seit über 30 Jahren arbeitet Pagel äußerst erfolgreich mit Chören verschiedener Art in Timmerlah, Wolfsburg sowie Elvra-Lassien und fördert zugleich den Nachwuchs durch den „Kinderchor auf Zeit". Folz wies auf die Tätigkeit Pagels als Kreischorleiter und Nachfolger von Hans Martin (ebenfalls Inhaber der Fokke-Pollmann-Medaille) hin, auf die 16 Jahre Mitgliedschaft im Musikausschuss des Chorverbandes und zwölfjährige Tätigkeit als Verbandschorleiter. Das Sängerfeste Hannover 1991 und Northeim 1998 tragen seine Handschrift. Pagel realisiere den Gedanken Karl Wegerners und bewahre durch überregionale Ausbildung von Chorleitern viele Chöre Untergang.

Kinderchor sang das Musical vom Elefanten

Reislingen (ch). Der Kinderchor auf Zeit führte gestern das Musical „Der kleine Elefant" im Gemeindezentrum in Reislingen-Südwest auf. Die Eintrittskarten für das lustige Stück von Jean Gracie gingen weg wie warme Semmeln. Die rund 120 Zuschauer waren vom Gesang und Tanz der 26 Kids begeistert und applaudierten kräftig.

Der kleine Elefant (Annika [illegible] ist sehr neugierig. „Was [illegible] zum Mittags-

Der weise Vogel Kolokolo (Nadine Nehring) und die rote grüne Python-Rassel-Schlange weisen ihm den Weg. Kaum beim Krokodil angekommen, weiß der kleine Elefant was das Reptil am liebsten frißt: Kleine Elefanten. Nur knapp entkommt er dem hungrigen Krokodil. Dabei wird seine normale Nase entsetzlich lang gezogen. So kann der kleine Elefant zu seinem Rüssel.

Mit seinem neuen Körperteil kann sich der kleine Elefant jetzt auch in seiner Fami- [illegible] setzen. Er wurde nie [illegible]

Deltev Pagel ist jetzt Chordirektor

Ein superschnelles Weihnachtsgeschenk

Manche Weihnachtsgeschenke kommen mit Verspätung. [illegible]lev Pagel, Chorleiter, erhielt sein erstes "Präsent" schon sehr [illegible] Die Arbeitsgemeinsch[illegible] den populären Musi[illegible]

[illegible]gel ist seit 1975 beim [illegible]ten Chor Reislingen, [illegible] beim Wolfsburger Mä[illegible] als Chorleiter tätig. S[illegible] [illegible]rz 1984 wurde er [illegible]horleiter gewählt. [illegible] im Mai, folgte die W[illegible] Musikausschuß des N[illegible]schen Sängerbundes [illegible]nerliche Überreich[illegible]

Gemischter Chor Reislingen
von 1873 e.V.

Live aus Reislingen

Das Akkordeon-Orchester und der Gemischte Chor Reislingen traten in der Aula des Ratsgymnasiums auf

Die Akkordeonisten überzeugten in ihrem weihnachtlichen Konzert, arrondiert durch den Gemischten Chor Reislingen. *Foto: Helge Landmann*

Harmonisch und klangg[illegible] miteinander m[illegible]

Zu einem weihnachtlichen [illegible] hatten das Akkordeon-Or[illegible] Wolfsburg und der Gemischte [illegible] Reislingen am Sonntagabend [illegible] Aula des Ratsgymnasiums ein[illegible] den. Besinnlich begann der Kon[illegible] nachmittag mit dem Arioso aus [illegible] tata con strumenti von Georg F[illegible] rich Händel. „Danke sei die Herr" [illegible] Melodien aus Händels „Wassermu[illegible] sik" setzte das Akkordeon-Orchester unter der Leitung von Volkmar Jan[illegible] das Programm fort. In noch zwei weiteren Sätzen zeigte das große Or[illegible] chester sein Können in überzeugen[illegible] der Weise.

Auch das Jugendorchester, das nach der Pause seinen Auftritt hatte, hinterließ einen sehr guten Eindruck. Um Nachwuchs braucht Volkmar Janz nicht bange zu sein. Dass Janz auch ein erfolgreicher Bearbeiter von Werken für das Akkordeon-Orchester ist, wurde an drei gelungenen Kostproben deutlich. Detlev Pagel brachte zweimal den Gemischten

„Mein Verein" – Reislinger Gemischter Chor im Radio

mit Vorstand auf

NDR 1 zeichnete Proben und Interview

Reislingen (lkp). Der Gemischte Chor Reislingen geht landesweit auf Sendung. Am Donnerstag, 30. März, sind die Reislinger Sänger im NDR 1-Radio in der Zeit zwischen 17 und 18 Uhr in der Reihe „Mein Verein" zu hören.

Bei einer ganz normalen Chorprobe in der Kirche hat das Landesstudio Braunschweig Aufnahmen gemacht", berichtet die stellvertretende Vorsitzende Krista Jakobi-[illegible] Mitarbeiter Andreas Dö- [illegible] schluß den seit [illegible]

Reislinger anderthalb Jahre auf ihren Rundfunkauftritt.

Schriftführerin Ursula Friedrichs erzählte bei der Aufzeichnung vor fünf Wochen etwas über das gesellige Vereinsleben, und Chorleiter Detlev Pagel berichtete von den Projekten der vergangenen Jahre. „Der Radio-Journalist ist eine halbe Stunde lang bei uns gewesen", so Albert Bratz und erwartet mit Spannung, was in dem kurzen, nur paar Minuten langen Beitrag g[illegible] det werden kann.

In den allgemeinen Ten[illegible] ternens über fehlenden [illegible] Jugendchorwesen [illegible]

Unser Probenort

Der Countdown läuft: Dienstagabend kurz vor 20.00 Uhr . . .

Bürgerzentrum Reislingen-Südwest

Circa 80 Menschen aus dem Wolfsburger Ortsteil Reislingen und auch einige aus anderen Ortsteilen schauen nervös auf die Uhr und haben alle gemeinsam nur ein Ziel:
Das Bürgerzentrum in Reislingen-Südwest, **Gerta-Overbeck-Ring 13, 38446 Wolfsburg**. Denn hier finden sie statt, die wöchentlichen Proben des Gemischten Chores Reislingen.

Punkt 20.00 Uhr erheben wir uns zum gemeinsamen Einsingen. Bis ca. 21.45 Uhr singen und feilen wir an unserem Repertoire und studieren Neues ein.

So manch einer, den zu Beginn des Abends vielleicht noch die Sorge des Tages drückt, geht am Ende der Chorprobe mit leichtem und beschwingtem Herzen wieder nach Hause.

So bestätigt sich nach jeder Probe und nach jedem Auftritt unser Motto:

Chorgesang – ein zeitloses Vergnügen für Körper, Geist und Seele!

Das alles verdanken wir nicht zuletzt unserem Chorleiter Detlev Pagel, dem es immer wieder gelingt, das Beste aus uns herauszuholen. Sein Rezept dafür sind eine riesige Portion menschliches Einfühlungsvermögen, ebensoviel musikalisches „Know how", eine Prise Humor und ab und zu brauchen wir auch mal seinen strengen Blick, den er uns dann auch gerne schenkt.

Jeder, der Lust hat, mit uns gemeinsam Chormusik zu erleben und zu genießen und dem Applaus eines begeisterten Publikums nach einem erfolgreichen Auftritt zu lauschen, ist herzlich dazu eingeladen, sich uns anzuschließen.

Schnuppern Sie ganz unverbindlich in eine der nächsten Chorproben bei uns herein! Sie wissen ja nun genau, wo sie uns finden...

Wir freuen uns auf Sie!

Chorwochenende in Barendorf

Schon seit vielen Jahren reist der Gemischte Chor Reislingen in 2-jährigen Intervallen nach Barendorf zu einem gemeinsamen Wochenende.

Diese gemeinsame Zeit wird genutzt für intensives Proben, Stimmschulung, Einstudierung neuer Chorsätze sowie die Vorbereitung auf anstehende Konzerte.

Heimvolkshochschule Barendorf

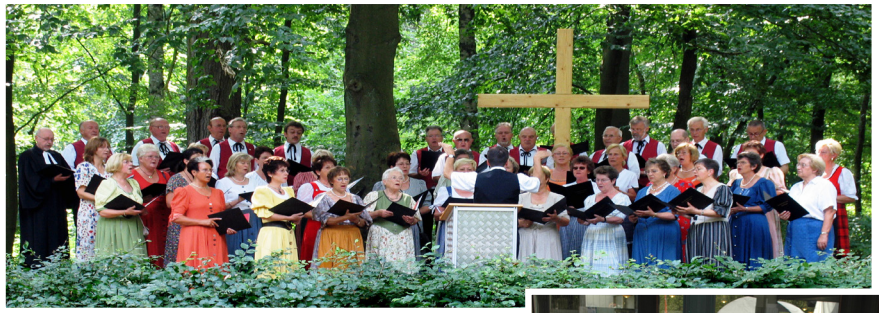
Barendorf - Damals und Heute

Die Freizeitteilnehmer in Barendorf damals (1989) und heute (2011)

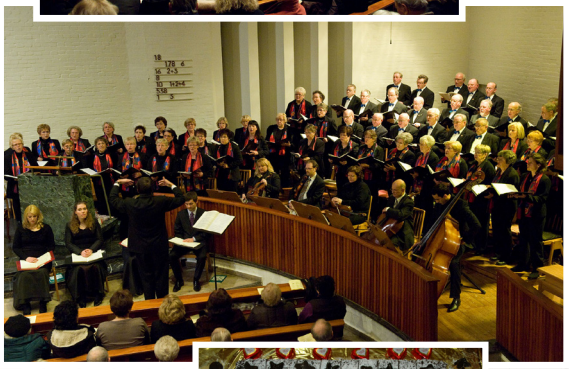
Probenraum in Barendorf

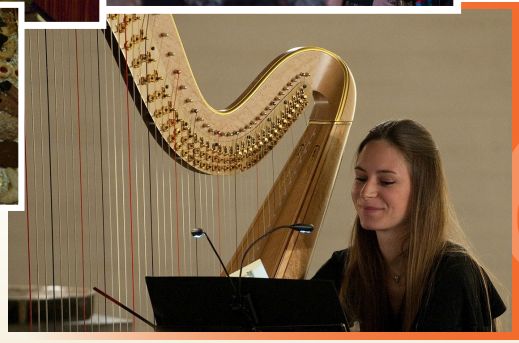
Freizeit in Barendorf

Bunt Gemischt



Weihnachtliches





Albert Bratz und Detlev Pagel im Gespräch. . .

Albert Bratz (links) und Detlev Pagel (rechts)

D. Pagel: Lieber Albert Bratz, nach der gültigen Statistik sind Sie seit 1954 aktiver Sänger in unserem Chor. Macht Ihnen nach dieser langen Zeit das Singen immer noch Spaß?

A. Bratz: Seit 1954, das ist wohl richtig. In meinem Sängerpass, dass gab es damals noch, steht als Eintrittsdatum der 04. Januar 1954. Also, wenn es mir keinen Spaß mehr machen würde, dann wäre ich auch nicht mehr dabei.

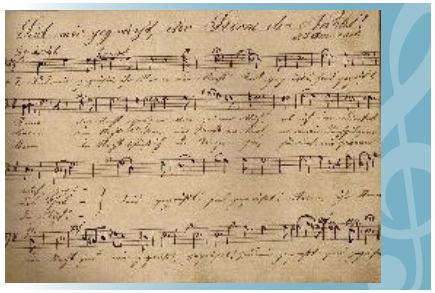
D. Pagel: Sicher haben Sie auch vor 1954 bereits gesungen. Auch in ihrer Kindheit und Jugendzeit, die ja vor dem 2. Weltkrieg liegt?

A. Bratz: In der Schule haben wir immer gesungen, das war ja damals so üblich. Aber ich habe oft mit meiner leider sehr früh verstorbenen Schwester nach der Feldarbeit auf dem Heimweg zweistimmig gesungen.

D. Pagel: Was wurde gesungen?

A. Bratz: Natürlich die gängigen Volkslieder mit frei erfundener zweiter Stimme. Aber ich habe auf dem Hof auch Akkordeon spielen gelernt. Einer der Knechte konnte spielen und hat es mir beigebracht. Eine Zeit lang habe ich sogar im Akkordeonorchester gespielt.

D. Pagel: Und nach dem 2. Weltkrieg? Hatte man da angesichts der Not, des Hungers und aller denkbaren Entbehrungen schon wieder Lust auf Singen?



Stimmenbuch aus dem Archiv unseres Chores

A. Bratz: Diese Lust vergeht einem nie. Auch nicht in schweren Zeiten. Bereits 1946 habe ich in Quarnebeck in der Altmark einen neuen Gemischten Chor mit ins Leben gerufen. Der ortsansässige Lehrer und Kantor wurde unser Chorleiter.

D. Pagel: Gab es Noten? An Kaufen war sicher nicht zu denken, vieles war im Krieg verloren gegangen. Woraus wurde gesungen?

A. Bratz: Das war ganz einfach. Wir bekamen weiße Blätter von unserem Chorleiter und haben fein säuberlich selbst Notenlinien gezogen und von seinem (dem übrigens einzigen) Exemplar uns die Noten abgeschrieben. Und schon konnten wir wieder singen.

Erst einige Jahre später fanden sich im Nachbarort Stimmenbücher für die dort keiner Verwendung hatte. Die haben wir uns geholt. Das war eine große Erleichterung.

D. Pagel: Sie haben dann aus nachvollziehbaren Gründen die Altmark verlassen. Wie ging es weiter?

A. Bratz: 1950 kam ich nach Jembke und ging in den Gemischten Chor. 1951 kam ich nach Hillerse und ging in den dortigen Gemischten Chor. Im Herbst 1953 kam ich nach Reislingen und trat kurz danach in den Gemischten Chor Reislingen ein.

D. Pagel: Wie groß war der Chor zu dieser Zeit?

A. Bratz: So etwas über 20 Sängerinnen und Sänger.

D. Pagel: Wer war der Chorleiter zu dieser Zeit?

A. Bratz: Ein noch recht junger Mann namens Rudolf Röder. Er hatte kurz vor mir angefangen und hat den Chor mit anspruchsvoller Literatur gefördert und gefordert. Als Musiker im VW-Werksorchester, als Tanzmusiker und als Chorleiter von anderen Chören (u.a. Rühen, Parsau, Vorsfelde) hat er uns viele musikalische Kontakte und Begeg-nungen ermöglicht.

D. Pagel: Sie waren aber, lieber Herr Bratz, nicht nur Sänger im Chor sondern wurden sehr schnell auch in die Verantwortung genommen.

A. Bratz: Das ist richtig. Bereits nach einem Jahr, 1955 also, wurde ich zum Schriftführer gewählt und 1961 als Nachfolger von Erich Rockstroh zum 1. Vorsitzenden. Dieses Amt durfte ich dann 40 Jahre ununterbrochen ausführen.

D. Pagel: Und dann darf ich noch ergänzen, waren sie auch 19 Jahre lang 2. Vorsitzender der Sängergruppe Vorsfelde. Waren die Ämter mehr Vergnügen oder mehr Last?

A. Bratz: Es war natürlich beides. Aber Spaß gemacht hat es mir immer und vor allem, ich hatte immer engagierte und treue Mitstreiter. Allen voran natürlich meine 2. Vorsitzende Krista Jakobides, aber auch Martin Müller seien hier genannt und noch viele Andere. Nach den glanzvollen Veranstaltungen zum 100-jährigen Bestehen des Chores 1973 ergab sich eine schwierige Übergangszeit. Ein neuer Chorleiter musste gefunden werden.

D. Pagel: Warum haben sie sich für einen jungen, relativ unerfahrenen Bewerber mit langer Haarpracht eingesetzt? War das eine mutige Entscheidung?

A. Bratz: Nein, mutig würde ich das nicht nennen. Es war konsequent. Ich wollte jemanden haben, der uns langfristig zur Verfügung stehen konnte und der neuen Schwung, neue Begeisterung, neue Ideen in meinen Chor bringt. Heute würde man wohl sagen, es war eine strategische Entscheidung.

D. Pagel: In 58 Jahren Chormitgliedschaft haben sie unendlich viele Konzerte und Veranstaltungen miterlebt und mitgestaltet. Gibt es Highlights, an die sie sich besonders gern erinnern?

A. Bratz: Das ist eine wirklich schwierige Frage. Es gab ja so Vieles – nennen möchte ich vielleicht: das Festkonzert zum 100-jährigen Bestehen, die Aufführungen der Böhmischen Hirtenmesse, das Festkonzert in Bernburg 1991 zur (Neu) Gründung des Landes Sachsen-Anhalt und der Umzug zum 50-jährigen Bestehen der Stadt Wolfsburg 1988 mit den drei großen Wagen der Pagel-Chöre.

D. Pagel: 2013 feiert unser Chor sein 140-jähriges Bestehen. Was geben sie uns mit auf den Weg in die Zukunft?

A. Bratz: Die Gemeinschaft in unserem Chor sollte erhalten bleiben und weiter gefördert werden. Ein großer und leistungsstarker Chor wollen wir bleiben mit einem aktiven und ideenreichen Chorleiter. Und ich möchte noch lange mit dabei sein dürfen.

D. Pagel: Das wünschen wir uns und Ihnen auch. Abschließende Frage: „Haben sie ein Lieblingslied?“

A. Bratz: Eigentlich nicht. Aber Volkslieder habe ich immer gern gesungen, sie sind eine unerschöpfliche Quelle der Musik.

Unser Chor im Spiegel der Oeffentlichkeit

Paulus: Reislinger Chor bringt weihnachtliche Stimmung

Ausverkaufte Kirche – 300 Besucher genießen Konzert und Atmosphäre

(sag) Weihnachtliche Stimmung in der Paulus-Kirche: Der Gemischte Chor Reislingen präsentierte am Freitagabend vor ausverkauftem Saal seine schönsten Weihnachtstücke. Die rund 300 Besucher applaudierten unter anderem zu „Tochter Zion“ und „Fröhliche Weihnacht überall“.

Unter der Leitung von Detlev Pagel sang der Gemischte Chor Reislingen Auszüge aus „Die Geburt Christi“ von Heinrich Herzogenberg und aus dem „Weihnachtsoratorium“ von Camille Saint-Saëns. Außerdem begeisterte der Chor sein Publikum mit Weihnachtsliedern aus aller Welt. „Ich war schon öfter bei Konzerten des Reislinger Chors. Er macht schöne Musik, daher mache ich die Aufstriche immer wieder gern“, sagte Besucherin Ulla Probst.

Wundervolle Weihnachtsstimmung: Der Gemischte Chor Reislingen verdiente sich den Applaus von 300 Zuhörern in der Paulus-Kirche. Photowerk (bea)

Die Atmosphäre in der Paulus-Kirche fand ebenfalls großen Anklang. „Langsam wird es Zeit, in weihnachtliche Stimmung zu kommen und solch ein Konzert hier passe wirklich gut“, so Georg Brauner. Auch Edith Zielinski war mit dem Abend sehr zufrieden. „Ich höre gerne gute Musik, da war das Konzert hier das Richtige.“

Die Singmäuse aus Flechtorf ergänzten in der THG-Aula den Gemischten Chor Reislingen. Foto: regios24/Helge Landmann

Singmäuse sangen sich unbefangen in die Herzen

Gemischter Chor Reislingen lud andere Ensembles ein zum Sommersingen in der THG-Aula

Von Johannes Baumert

MITTE-WEST. „Beziehungen“ hatte der Gemischte Chor Reislingen sein Sommerkonzert überschrieben, zu dem er in die Aula des Theodor-Heuss-Gymnasiums eingeladen hatte. Der Chor stand nicht allein auf der Bühne. Er hatte sich Gäste mitgebracht: 1922 aus Wormsheim-Hochheim und der Kinderchor Flechtorf. Chorleiterin Detlev Pagel hatte ein interessantes und abwechslungreiches Programm zusammengestellt, das in seiner Vielfalt wieder rasten das Publikum begeisterte.

Die freundschaftlichen Beziehungen zum Chor aus Worms bestehen seit acht Jahren. Sie wurden initiiert und werden gepflegt und begleitet durch den Philisterring Wolfsburg. Der Philisterring ist ein Ortsverband des SDSC, dem Kontaktinnerverband an deutschen Hochschulen. So hatten die 35 sangesfreudigen Männer zum zweiten Mal den Weg nach Reislingen angetreten.

Zum ersten Mal waren die „Singmäuse“ aus Flechtorf mit im Programm. Auch ihre Anwesenheit spricht für die Schaffung guter Beziehungen. Zu einem Konzert des Reislinger Chores gehörten immer auch musikalische Glanzpunkte. Den ersten Punkt setzten die Kinder aus Flechtorf unter der Leitung von Karin Böhlen. Mit zwei Liedern von Michael Jackson und Peter Maffay begeisterten sie in ihrer frischen und unbefangenen Art das Publikum so sehr, dass sie noch eine Zugabe geben mussten. Als Echo hatten sie aus dem Saal heraus zusammen mit dem Erwachsenenchor das Konzert eingeleitet.

Als weiterer Glanzpunkt ist zu nennen, dass alle Lieder von modernen und zum Teil noch lebenden Komponisten geschrieben wurden. Dem ringen die Sänger aus Worms Rechnung, die ihre Lieder a capella sangen. Musikdirektor Bernhard Riffel, der seine Männer frei im Griff hatte, stellte einen geschulten Chor vor, der klangvoll alle Höhen, Tiefen und auch Lautstärken einbrachte.

Sie waren ein guter Partner für den Reislinger Chor, der auch in diesem Konzert seinen guten Ruf treu gefestigt ist. Anpassungsfähig, Emotionen und Gefühle einbringend gaben die Sänger jedem Lied ihr ganzes Können, am Klavier überzeugend begleitet von Ludmilla Heinz.

Schließlich setzte Ann-Kristin Zeike mit ihrer Violine noch einen bedeutenden Punkt. Zusammen mit Detlev Pagel am Klavier spielte sich das Nachwuchstalent mit „Allegro brillante op. 19“ von Willem Ten Have in die Herzen der Zuhörer.

Stehende Ovationen Dank für einen großen Gesangsabend

Gemischter Chor Reislingen und Solistin Libena Karsch beeindruckten mit Gefühl und technischer Perfektion

Chorleiter Detlev Pagel (links) und die Sänger des Gemischten Chores Reislingen gaben ein tolles Konzert zum Thema Gefühle. Foto: Helge Landmann

Von Johannes Baumert

REISLINGEN. Die harte Arbeit während der monatelangen Proben hat sich gelohnt: Was der Gemischte Chor Reislingen da mit Solistin Libena Karsch bei seinem großen Jahreskonzert am Sonnabend vortrug, rief die 400 Zuhörer in der voll besetzten Mehrzweckhalle zu minutenlangen stehenden Ovationen hin.

Das Konzert als Erlebnis: Bis in die letzten Details perfekt durchgeplant und arrangiert präsentierten sich die Sänger um Chorleiter Detlev Pagel. Jasmin-Isabel Kühne (Harfe und Klavier) sowie Zdenek Sluma (Violine) standen als Musiker der Sopranistin Karsch ausgezeichnet zur Seite.

„Zeit der Gefühle“ hatte der Chor mit seiner Vorsitzenden Krista Jakobides das romantische Konzert betitelt. Und um Liebe ging es dann auch in den Lieder. Um Liebe zu seinen Kindern, um Liebe zu seiner Auserwählten, um Höhen und Tiefen des mächtigen Gefühls. Begleitet wurden die musikalischen Darbietungen mit einer Bildershau. Selbst das Foto einer Krippe fehlte nicht.

Schon der Beginn war eindrucksvoll: Nach und nach kamen die Akteure auf die Bühne und Rigten sich in den geiler werdenden Klangkörper ein.

Die Gesangseinlagen von Libena Karsch, zu denen auch das Lied vom Sandmännchen von Johannes Brahms gehörte, wurden begeistert vom Publikum aufgenommen. Zwei besondere Schmankerl waren die „Ballade“ von Alphonse Hasselmans, mit der Harfe von Jasmin-Isabel Kühne eindrücklich vorgetragen, und „Czardas“ von Vittorio Monti, für das Violinist Zdenek Sluma tosenden Beifall erhielt.

Nach zwei Stunden mitreißender Darbietungen wurden der Chor und seine Solistin noch länger nicht entlassen: Erst wollte das Publikum noch zwei Zugaben hören, die es auch bekam.

Stille Nacht – stimmgewaltig atmosphärisch

Viel Applaus für gemeinsames Weihnachtskonzert vom Gemischten Chor Reislingen und dem „Chor auf Zeit“

Von Gudrun Meier

In der St.-Markus-Kirche gaben gestern Abend der Gemischte Chor Reislingen und der Chor auf Zeit ein gemeinsames Weihnachtskonzert. Foto: regios24/Joachim Thies

REISLINGEN. Stimmgewaltig und brillant sang der Gemischte Chor Reislingen. Über 200 Gäste hörten begeistert das Konzertangebot von Chor und Chor auf Zeit. Ein abwechslungsreiches Programm des Weihnachtskonzertes in der St.-Markus-Kirche am gestrigen Abend.

Nähen dem Chor und dem Chor auf Zeit wirkten Musikerinnen und -er an Harfe und Klavier mit. Zudem Friederike Pape am Violoncello.

Mit „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“, gesungen von den Reislinger Sängern, begann das Konzert. Es folgten vom Chor „Wolkenschiebegrenze“ und „Der wunderbarste Zeit ist nah“ in dem von Schorsten Fenzer im Karnin und singen „Ich bin ein Stern“ und „Ich bin ein Hirtenkind“ und zwei Sonnen ertönten im Lied „Alle Dinge dieser Welt“.

Friederieke Pape spielte unter anderem „Ave Maria“ von Giulio Caccini für Violoncello von Antonio Vivaldi. Aber besonderen Applaus spendeten die Zuhörer der Harfenistin Kühne für ihre brillierenden Vortrag „Andante“ aus dem Harfenkonzert op. 86 von Fauré. Die Harfe passte ausgezeichnet in die Atmosphäre des Weihnachtskonzerts in der Kirche.

Den zweiten Teil des Konzerts, bei dem es um die stille Nacht ging, begann der Gemischte Chor mit „Jüngers auf Zeit“. Auch das Bryan-Adams-Lied „Heaven“ aus Sirgen kam bei den Zuhörern gut an. Chorleiter Pagel vertrauf es, eine große Bürgerschar, nämlich die Gäste und den Chor, gemeinsam singen zu lassen. Dies Abschlüsse der Harmonie. Und der auf „Jüngers auf Zeit“ gemeinsam das Chor-Finale aus Sirgen kam.

Chorleiter Pagel vertrauf es, eine große Bürgerschar, nämlich die Gäste und den Chor, gemeinsam singen zu lassen. Dies Abschlüsse der Harmonie. Und der auf „Jüngers auf Zeit“ gemeinsam das Chor-Finale aus Sirgen kam.

Abendz hörten das gemeinsame Lied „Ich bin ein Stern“ und „Ich bin ein Hirtenkind“ und zwei Sonnen ertönten. Abendz hörten das gemeinsame Lied „Ich bin ein Stern“ und „Ich bin ein Hirtenkind“ und zwei Sonnen ertönten. Bryan-Adams-Lied „Heaven“ aus Sirgen. Lieder des Abends rieiger Applaus.

Am Mittwoch, 18. Dezember, 20 Uhr, wiederholt der Chor das Weihnachtskonzert in der Pauluskirche.

Kulturszene Musikalische Reise

Auf eine musikalische Reise unter Julio Verne bekannten Buchtitel „In 80 Tagen um die Welt“ nahmen Reislinger Chor und Instrumentalisten der Musikschule Ihr Publikum mit.

In 80 Tagen um die Welt

Von den Beatles über Scott Joplin bis Granada spannte sich der chorische Bogen

Von Bettina Jaeschke

EINDÄMMTE. In Wolfsburg blieben gestern Abend die Kinderzimmer, das war am Sonntag in der Aula des Ratsgymnasiums möglich. „In 80 Tagen um die Welt“ hatte der Chor des Konzerts, das der Gemischte Chor Reislingen gemeinsam mit dem Instrumentalensemble der Musikschule Wolfsburg gab.

Unter der Leitung von Detlev Pagel ging es bei nach dem gleichnamigen Roman von Jules Verne auf Reise. Mit Stücken aus aller Welt begeisterten die Gemischte Chor nach schlieren ein, nahmen ihre Plätze ein und begannen mit dem Lied „Ich nicht den Rücken zu. Mit einem Stück der Beatles und Edward Elgars „Land of Hope and Glory“ begann die Weltreise.

Der Gemischte Chor Reislingen und das Instrumental-Ensemble der städtischen Musikschule im Ratsgymnasium. Foto: regios24/Helge Landmann

Auf eine Leinwand wurden zu den einzelnen Stationen die jeweils passenden Bilder projiziert. Erst bei Jules Verne, dann bei „Ich bin ein Stern“ wurden sich der Chor die Zuschauern zu. Die Bühne wurde zur Weltbühne.

Bekannte Bilder wie Kurt Jopkins „The Entertainer“ oder „Swinging“ wechselten mit Stücken aus Ländern unbekannterer Kinder ab. Mal sang nur der Chor, mal spielten nur die Instrumentalisten. Dann gab es ein Wechselspiel. Zwischen den einzelnen Stücken las Schauspieler Jan der die Rätsel von Spencer Mayer-Oster Kauer, der erzählte, wo auf der Welt die Besucher gerade bebeiden.

Als „Grenade“ erklang, wurden die Zuhörer mit Stücken aus Mexiko und Schweden von Ramonscolpen sichtbar. Hanyuch kam der Chor mit „Ich bin ein Hirtenkind“ und „Mila“ dabei. Transpeter Recipients Fawel kam da erstmals zum Einsatz.

Mit „Ich bin ein Hirtenkind“ begeisterte Chorleiterin Detlev Pagel und Musiker den Besuchern. Dann eine abwechslungsreiche Auswahl der Bilder wurde zu der entsprechenden Musik gezeigt. Dann kam Spanien um die Welt vorstellt und aufbacht erhalten. Sowohl Musiker als auch Sänger bewiesen ihr Können. Ein Ort und bezeit eine sehr angenehmende Leistung. Eine rundum gelungene Vorstellung.

33 Rosen als Dank für jedes Jahr mit dem Chor

Reislinger Sänger überraschen Detlef Pagel mit einer besonderen Probe

Von Gudrun Meier

REISLINGEN. Das war eine gelungene Überraschung. Detlef Pagel konnte über das gleiche Geschenk, das ihm zuteil wurde, ein wenig ein Chorsänger.

„Für jedes Jahr bekommt Du eine Rose“, sagte Vorsitzende Krista Jakobides und überreichte Pagel gestern einen großen Strauß mit 33 Rosen. Es folgte großer Applaus. Und Pagel bedankte sich mit einer Zugabe.

„Musik ist ein Grund, Danke zu sagen“, so Jakobides. Und das ist ausgiebig haben und Pfl und sind. Wir sind dankbar sehr, wir gleichzeitig. Wir sind dankbar sehr, wir sind sagte. „Es waren 33 schöne Jahre in einer tolerante Gemeinschaft. Wir sind dankbar sehr.“ Im Oktober 1995 nahm die damalige Vorstand den jungen Musiklehrer Detlef Pagel mit in den Chor, gehört der Gemischte Chor Reislingen zu den anerkannten Chören weit über die Region Wolfsburg hinaus. Das geht auch auf die Führung Pagels zurück. Er hat einen ehrenhaften Stolz die stetig sicher Entwicklung des Chores gemacht.

Das Repertoire des Reislinger Chores mit derzeit 36 Aktiven ist vielfältig. Es reicht von Volksliedern Dank Pagels reichen dem von klassisch-geistlicher Musik. Vielleicht aus Opern, Operetten und Musicals.

Eines Strauß mit 33 Rosen bekam Detlef Pagel von den Sängern überreicht. Gegenüber sicher aber auch. Foto: Lars Landmann

Viele große Konzerte und Auftritte, Gastspielreisen und Ehrungen prägen seine Zeit als Chorleiter des Chores. Detlef Pagel wurde 1950 in Wolfsburg geboren. Nach seinem Abitur absolvierte er zunächst eine Ausbildung zum Bankkaufmann, was ihn zeitgleich. Nach seinem Studentenjahr in Hannover ist er Musiklehrer (ohne) erhielt er 1974 eine Anstellung in der Musikschule Wolfsburg. Seitdem ist er stellvertretender Schulleiter.

Singen ist eine Herzenssache

Gemischter Chor Reislingen gibt alle zwei Jahre ein großes Konzert

Von Bettina Jaeschke

Kürzlich gab der Gemischte Chor in der Aula des Ratsgymnasiums ein Konzert unter dem Motto „In 80 Tagen um die Welt“. Foto: regios24/Helge Landmann

REISLINGEN. Erst kürzlich luden die Mitglieder des Gemischten Chores Reislingen zu einer großen Reise ein. „In 80 Tagen um die Welt“ lautete der Titel des Konzertes, das sie in der Aula des Ratsgymnasiums Wolfsburg gaben.

Ein Konzert wie dieses sei „ein Mammutprojekt“ wie Vorsitzende Krista Jakobides sagt. Weil das Einstudieren der Stücke recht aufwändig ist und einer längeren Vorbereitung bedarf, finden solche Konzerte auch nur alle zwei Jahre statt.

Etwa 170 Mitglieder hat der Gemischte Chor Reislingen derzeit, rund 80 von ihnen singen. Jeweils dienstags treffen sich die Frauen und Männer im Gemeindezentrum in Reislingen Süd-West zum Proben.

Die Übungsabende werden sehr ernst genommen. „Manch einer verreist sogar nur von Mittwoch bis Montag, weil er die Probe nicht verpassen möchte“, berichtete Jakobides.

Das Konzert in der Aula des Ratsgymnasiums haben die Sänger während eines Chorwochenendes vorbereitet. Zwar seien alle Sänger eifrig bei der Sache, der, der die Gruppe zusammenhalte, sei jedoch Chorleiter Detlev Pagel. „Herr Pagel ist unser Zugpferd“, so Jakobides. Er verstehe es stets, den Sängern vor Auftritten die Aufregung zu nehmen. „Er strahlt eine unglaubliche Ruhe auf uns aus.“

Den Gemischten Chor zeichne besonders ein starker Zusammenhalt der Mitglieder aus. „Wenn jemand krank wird oder sonst etwas passiert, wird derjenige von uns betreut“, erzählt sie. Im Laufe der Jahre seien viele Freundschaften in der Gemeinschaft entstanden, die Jakobides heute nicht mehr missen möchte.

Für sie persönlich ist der Chor „eine Herzensangelegenheit“. Bereits seit ihrem 16. Lebensjahr ist die 69-Jährige Mitglied. Jüngere Sänger wünscht sich die Vorsitzende für die Zukunft des Chores. Außer Spaß am Singen müssten potenzielle neue Mitglieder keine weiteren Voraussetzungen mitbringen. „Singen kann jeder. Das gibt es nicht, dass jemand sagt, dass er das nicht kann.“ Notenkenntnisse seien zwar schön, jedoch nicht zwingend erforderlich.

Noch mehr Presse...

3317 Euro für Kinder- und Jugendprojekte

140 Chorsänger aus Wolfsburg unterstützen Bürgerstiftung mit Benefizkonzert

Von Tim Westermann

WOLFSBURG. Eine Spende von rund 3317 Euro nahm gestern die Bürgerstiftung Wolfsburg im Rathaus entgegen. Anlässlich der 70-Jahr-Feier der Stadt gaben der Wolfsburger Männerchor, der Frauenchor und der gemischte Reislinger Chor ein Benefizkonzert im Theater.

„Wir freuen uns, dass so eine beträchtliche Summe zusammengekommen ist. Wir werden das Geld für Kinder- und Jugendprojekte investieren", sagt Udo-Willi Kögler von der Bürgerstiftung. Das Konzert sei ein gutes Beispiel, was Wolfsburg weiter brauche. Nämlich Beiträge der Bürger zum sozialen Miteinander.

Das Konzert im Theater war mit rund 850 Besuchern ausverkauft. Knapp zwei Stunden standen die Künstler auf der Bühne. „Wir haben ein halbes Jahr lang intensiv geprobt. Im März haben wir dann mit allen drei Chören ein Wochenende geübt", erklärt Krista Jakobides vom Gemischten Chor Reislingen. Denn 140 Sänger klangvoll in Szene zu setzen, sei sehr schwer. Begleitet wurden die Sänger vom Volkswagen-Orchester.

„Wir haben pro Person sieben Euro Eintritt verlangt. Von dem Geld haben wir unsere Solistin Susanne Pütters ...

Ein Scheck für die Bürgerstiftung: M... dorf, Uwe Matthijs, Udo-Willi Kögle... des.

Paulus: Reislinger Chor bringt weihnachtliche Stimmung

Ausverkaufte Kirche – 300 Besucher genießen Konzert und Atmosphäre

(sag) Weihnachtliche Stimmung in der Paulus-Kirche: Der Gemischte Chor Reislingen präsentierte am Freitagabend vor ausverkauftem Saal seine schönsten Weihnachtstücke. Die rund 300 Besucher applaudierten unter anderem zu „Tochter Zion" und „Fröhliche Weihnacht überall".

Unter der Leitung von Detlev Pagel sang der Gemischte Chor Reislingen ...

...hte Chor Reislingen verdiente sich den ... Photowerk (bea)

...kommen ...ers hier ...o Georg ...Zelinski war mir dem Abend sehr zufrieden: „Ich höre gerne gute Musik, da war das Konzert hier das Richtige."

Sieben Chöre beim Burgsingen dabei

„Tag des Liedes" auf Burg Neuhaus – Chöre üben für Traditionsveranstaltung spezielles Programm ein

Von Dieter Polte

NEUHAUS. Mit einem bunten Melodienstrauß wollen sieben Chöre der Sängergruppe Vorsfelde am Sonntag ... zum „Tag

Musiker sorgen mit viel Disziplin für Begeisterung

Duo con Espressione und Gemischter Chor Reislingen singen und spielen in der St.-Markus-Kirche vor 200 Zuhörern

Von Johannes Baumert

REISLINGEN. Zu einem beeindruckenden Konzert hatten am Sonntag das „Duo con Espressione" und der Gemischte Chor Reislingen in die St.-Markus-Kirche eingeladen. Musik für Flöte und Harfe präsentierten Grit Dietrich mit der Querflöte und Jasmin Isabel Kühne mit der Harfe und begeisterten die 200 Zuhörer restlos.

Zuvor aber gab der Reislinger Chor unter der Leitung von Detlev Pagel eine vokale Einstimmung. Durch das ansprechende Programm führte Detlev Pagel.

„Heaven is a wonderful place". Mit diesem Spiritual eröffnete der Chor den musikalischen Reigen. Dass die Spirituals der afrikanischen Musik entstammen, wurde mit dem Lied „Singabahambayo" mit seinen sich überschlagenden Halleluja-Rufen deutlich herausgestellt.

Diszipliniert und mit äußerster Konzentration trug der geschulte Chor die religiösen Gesänge vor, die besonders in den Kirchenraum passten und die Sehnsucht und Hoffnung der Sklaven zum Ausdruck brachten. „Er hält die ganze Welt in seiner Hand" hieß es zum Abschluss in deutscher Sprache.

Dann aber durfte sich der Chor in die Schar der Zuhörer einreihen und mehr als eine Stunde lang den Harfen- und Flötenklängen der beiden begnadeten Künstlerinnen lauschen.

Mit Werken von Gaetano Donizetti und Anton Bernhard Fürstenau überzeugten die beiden Solistinnen ebenso wie mit einem musikalischen Querschnitt mit Themen der Oper Carmen, die Francois Borne als „Fantasy for flute and harp" dramatisch gestaltet hat. Gerade zu stürmisch gefeiert wurden die Künstlerinnen für ihr ausgezeichnetes und temporeiches Spiel.

Mit dem Renaissance-Tanz „Sarabande" von Nino Rota gewann Jasmin-Isabel Kühne die Herzen ihrer Zuhörer. Ihre schnellen Läufe ließen die Harfe wundervoll erklingen. Grit Dietrich stellte sich mit dem kleinen Meisterwerk für die Flöte „Syrinx" von Claude Debussy vor. Beide aber zeigten bei gemeinsamem Spiel, wie hervorragend ihre Instrumente zu einander passen und sich ergänzen. Nicht zuletzt aber gab Detlev Pagel durch seine fundierten Einführungen in die einzelnen Sätze dem Konzert zusätzliche Tiefe und Verständnis. Es bestätigte sich wieder einmal: Reislingen hat auf musikalischem Gebiet viel zu bieten.

Das Duo con Espressione während ihres Auftritts in der -Markus-Kirche. Foto: Lars Landmann

Leitungswasser wärmt die Stimme auf

Gemischter Chor Reislingen präsentiert Konzert „Zeit für Gefühle" am 13. Oktober

Von Stephanie Boy

REISLINGEN. „Es soll das schönste Konzert werden, dass wir je hatten", sagt Krista Jakobides, Vorsitzende des Gemischten Chors Reislingen. Und meint damit das romantische Konzert mit dem Titel „Zeit für Gefühle" am Samstag, 13. Oktober, ab 18 Uhr in der Mehrzweckhalle Reislingen (Einlass ab 17.30 Uhr).

Eigens für diese Veranstaltung arbeiten die 82 aktiven Sängerinnen und Sänger seit Februar mit Gesangslehrerin Libena Karsch zusammen. Die Jazz-Sängerin übernimmt 30 Minuten vor der eigentlichen Chorprobe mit Chorleiter Detlev Pagel den Part der Stimmbildung. „Die Stimme ist ein Muskel, der muss aufgewärmt und warm gehalten werden – wie beim Sport auch", erklärt Karsch. Ihr Tipp: Vor dem Singen einen großen Schluck warmes Leitungswasser trinken.

90 Minuten ohne Pause wird das Konzert dauern. Dabei übernimmt der Chor – nach dem Auftakt mit dem berühmten Abba-Lied „Danke für die Lieder" drei thematisch gegliederte Blöcke. In dem ersten geht es um die Gefühle zu Kindern. Hier stehen Songs wie „Sind so kleine Hände" oder „Sandmännchen" auf dem Liederzettel. Beim zweiten Thema handelt es sich um die Liebe zwischen Mann und Frau. Hier wird unter anderem das Trinklied aus der Oper „La Traviata" von Giuseppe Verdi zu Gehör gebracht. Als drittes werden heimatliche Gefühle wie zum Beispiel in dem Lied „Don't cry for me, Argentina" besungen.

Zwischen den einzelnen Chorauftritten singt Libena Karsch. Begleitet wird sie – je nach Lied – von Matthias Klingebiel auf der Oboe, Lutz Siedentopf (Schlagzeug), Wolfgang Niessner (Violoncello) oder Zdenek Slama auf der Violine. Letztgenannter hat mit seinem Instrument zudem noch einen Soloauftritt. Ebenso Jasmin-Isabel Kühne: Sie wird eine Ballade für eine Harfe spielen.

„Diese bunte Mischung aus Oper, Operette, Musical, Chanson und einem klassischen Swing-Stück ist interessant und macht die unterschiedliche Vertonung von Gefühlen deutlich", sagt Chorleiter Pagel. 230 Karten will der Chor verkaufen. › Karten gibt es für 10 Euro bei jedem Chormitglied.

Schmunzelecke...

Ein paar Tipps für den perfekten Chorsänger!
(nicht ganz ernst zu nehmen)

Chorsänger sollten die Möglichkeit nutzen, beim Singen ihr persönliches Profil hervorzuheben, besonders durch eigenes Tempo, individuelle Tongebung und Solo-Einsätze bei Pausen.

Häufiges Fehlen bei Proben steigert die Wertschätzung des Einzelnen. Denken Sie daran, es besteht die Hoffnung, dass Sie nach gewisser Zeit als Rarität gefeiert werden.

Noten, Pausezeichen usw. sind in erster Linie graphische Ausschmückungen des Textes. Eine eingehende Beschäftigung mit ihnen sollte man daher den Kunstfreunden überlassen.

Reden mit dem Nachbarn während des Probens verbessert das Arbeitsklima und bewirkt mehr persönliche Zuwendung des Chorleiters.

Üben ist ausschließlich eine Angelegenheit der Chorprobe. Häusliches Üben ist zu vermeiden, vor allem, wenn Sie in einer Probe gefehlt haben. Auf diesem Wege tragen Sie dazu bei, dass bei künftigen Chorstunden kein Mangel an Probestoff entsteht.

Gelegentliche Beachtung dieser Ratschläge bewahrt Sie vor Rückschlägen in ihrer Karriere als Chorsänger und wird Sie gewiss als bewunderungswürdigen Idealisten hervorheben.

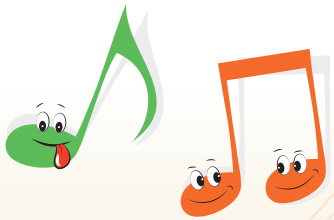
Wir schmunzeln weiter. . .

Ein Mann war lange Jahre Mitglied eines Kirchenchors. Plötzlich kam er nicht mehr zu den Proben und Aufführungen. Die Chormitglieder erkundigten sich nach dem Grund des Fernbleibens, da entgegnete er Ihnen: „Ich konnte eines Sonntags nicht mitsingen, und da hat sich doch glatt jemand erkundigt, ob die Orgel repariert worden wäre."

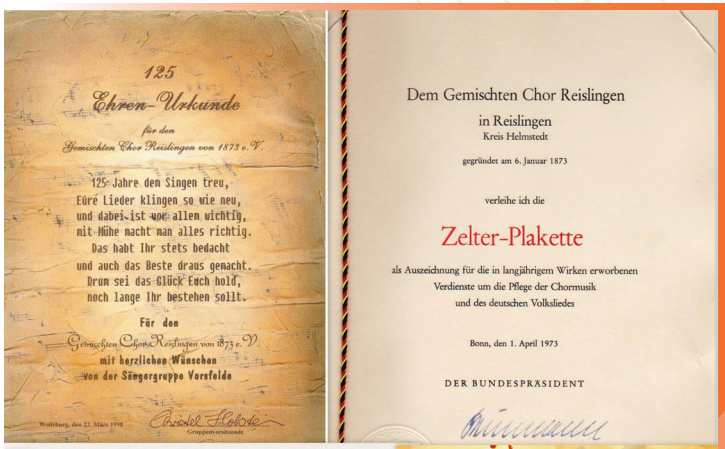
Ein Tenor, 3 Meter Schal um den Hals, stürzt hysterisch krächzend ins Arztzimmer: „Herr Doktor, Sie müssen mir helfen...soll heute den ‚van Tutte' singen, ...Stimme im Eimer." „Ganz ruhig", sagt der Arzt, „setzen Sie sich erst mal hin und zählen Sie langsam bis 20." Hilflos schaut sich der Tenor um: „Ohne Souffleuse?"

„Na, wie war deine Konzertreise?" „Eigentlich ganz prima, nur in Hannover war der Saal leer." „Ist doch klar, da hast du ja schon mal gesungen."

Nachdem die Sopranistin vorgesungen hat, sagt der Dirigent: „Sehr schön, das gefällt mir, das interessiert mich. Ich möchte Sie gerne irgendwann für ein Konzert engagieren, Sie werden von mir hören!" Die Sopranistin überglücklich: „Das ist ja wunderbar, ich freue mich so sehr! Aber etwas möchte ich Sie noch fragen, was sagen Sie einer Sängerin, die Ihnen nicht gefällt?" Der Dirigent: „Das gleiche!"



Urkunden - ein kleiner Auszug



125
Ehren-Urkunde
für den
Gemischten Chor Reislingen von 1873 e.V.

125 Jahre dem Singen treu,
Eure Lieder klingen so wie neu,
und dabei ist vor allem wichtig,
mit Mühe macht man alles richtig.
Das habt Ihr stets bedacht
und auch das Beste draus gemacht.
Drum sei das Glück Euch hold,
noch lange Ihr bestehen sollt.

Für den
Gemischten Chor Reislingen von 1873 e.V.
mit herzlichen Wünschen
von der Sängergruppe Vorsfelde

Wolfsburg, den 22. März 1998
Gruppenvorsitzende

Dem Gemischten Chor Reislingen
in Reislingen
Kreis Helmstedt

gegründet am 6. Januar 1873

verleihe ich die

Zelter-Plakette

als Auszeichnung für die in langjährigem Wirken erworbenen
Verdienste um die Pflege der Chormusik
und des deutschen Volksliedes

Bonn, den 1. April 1973

DER BUNDESPRÄSIDENT

CHORVERBAND NIEDERSACHSEN-BREMEN

URKUNDE

Für die Teilnahme und Unterstützung bei der Jubiläumsfeier

175 Jahre

Chorverband Niedersachsen-Bremen e.V.
vom
1. bis 3. September 2006 in Nienburg /Weser
sprechen wir

dem

Gemischten Chor Reislingen v. 1873 e.V.

Dank und Anerkennung aus.

Bremen, 20. September 2006

Hans-Jürgen Ollech
Präsident

Die schönsten Volkslieder beim landesweiten Chor-Wettbewerb
Niedersachsen singt
Teilnahme-Urkunde

Die schönsten Volkslieder beim landesweiten Chor-Wettbewerb
Niedersachsen singt
Sieger-Urkunde
Gem. Chor Reislingen

hat im Rahmen des landesweiten
Chor-Wettbewerbs 1999 den
1. Platz
bei einem Kommunalkonzert errungen.

Allgemeine Betrachtungen

Das Singen versetzt Menschen in die Lage, mit anderen auf eine Weise in Kontakt zu treten, die anderweitig nicht möglich ist. Es ist eine Bereicherung für Menschen, die sich hierfür öffnen.

Eine neue (für viele bereits alte) Form, sich mit anderen auszutauschen, flimmert in der elektronischen Welt irgendwo zwischen Realität und Virtualität. Dabei ist zu bedenken, dass die Kommunikationsregeln sich teilweise einer Umsatzmaximierung unterordnen, denn ein wirkliches Miteinander befördern. …..was passiert, wenn das Internet mal ausfällt…..
Mit dem Singen ist es so, dass hier jeder, der Gemeinschaft will, diese auch in singender Weise erhalten kann. Und eine gute Vereinsgemeinschaft noch dazu.

Der Gemischte Chor Reislingen hat eindrucksvoll bewiesen, dass gerade auch in einem Chor ein modernes Liedgut aus zeitgemäßen Inhalten und aktuellen Klängen und Melodien geleistet werden kann. Gerade in einer Zeit, die dadurch geprägt ist, dass die Sinnsuche im Leben oft alleine zu erreichen versucht wird, kann der Gesang in einem Chor seinen Mitgliedern inneren Halt bieten, ohne Gedanken und Denken vorzugeben. Im Vordergrund stehen die Gemeinschaft und das Gefühl von Gemeinschaft. Und ein guter Chorleiter – der Reislinger Chor hat einen – findet immer ein Spektrum an zeitgemäßem Liedgut, das die Gefühle und Hoffnungen von weiten Teilen der Gesellschaft auszudrücken vermag. Gedanken werden nicht vereinheitlicht, sondern Singen ist eine Einladung an alle mitzumachen. Singen geschieht aus einem völlig freien Impuls heraus.

Singen ist eine große kulturelle Gabe. Es bringt Menschen zusammen, die sonst nicht zusammen wären. Nicht virtuell, sondern ganz real. Gemeinsamer Gesang ist etwas kulturell Wertvolles, nicht zu singen ist ähnlich einem Verstummen. Aber was oder wer würde diese Lücke verfüllen?

So ist es auch nicht verwunderlich, dass die Kernaussage in der Satzung des Gemischten Chores Reislingen (neben den notwendigen Formalien) schlicht, einfach und ergreifend heißt: Förderung des nationalen und internationalen Liedgutes. Es scheint so, dass die Gründer des Chores sehr weit in die Zukunft blicken konnten. Dafür zollen wir unseren Respekt.

In diesem Sinn ist der Reislinger Chor ein Vorbild, der seine strahlende Wirkung und die Freude am Gesang auch im Jubiläumsjahr zeigen wird.

(Text: Udo Czerwonka)

Schluss- und Dankeswort

Alles geht einmal zu Ende, so auch diese Festschrift. Viel Zeit, Arbeit und vor allem viel Herzblut aller Beteiligten stecken in diesem Heft. Dafür sage ich allen von Herzen **Danke!**

Einige Chormitglieder haben es verdient, dass ich ihnen für ihre Arbeit an und für diese Festschrift besonders herzlich Danke sage. Sie haben die Fäden in der Hand gehalten, koordiniert, gestaltet und Sponsoren gesucht. Ich möchte keine einzelnen Namen nennen, sonst vergesse ich nachher noch jemanden und das wäre schade. Denn es gab noch viele Helfer, die an dieser Festschrift mitgewirkt haben, die Texte geschrieben und korrigiert haben, die Bildmaterial und Zeitungsartikel zur Verfügung gestellt, gesichtet und sortiert und anschließend das gesamte Material in die Festschrift eingearbeitet haben.

Nicht vergessen möchte ich bei meinem Dank unsere Sponsoren, denn durch Ihre finanzielle Unterstützung war es uns möglich, eine Festschrift in einer Form zu erstellen, die unserem Jubiläum würdig ist. Die Namen aller Spender sind auf der letzten Seite nachzulesen.

Ich wünsche uns allen, dass diese Festschrift nicht nur unserem Chor, sondern auch unseren Freunden, Gönnern und auch unseren Nachkommen viel Freude macht und vielleicht auch eine gute Grundlage und Informationsquelle für eine spätere Neuauflage anlässlich des 150. Geburtstages oder anderer Jubiläen sein möge. Damit der folgende Satz auch dann noch seine Gültigkeit behält und wir singen mögen:

„Wo man singt, da lass dich ruhig nieder,
böse Menschen kennen keine Lieder."

Ihr / Euer Eberhard Burgdorf
1. Vorsitzender

Danke. . .

Herzlichen Dank an all unsere Spender und Sponsoren:

Fa. Athanasiadis Baugesellschaft mbH, 38446 Wolfsburg
Autohaus Wolfsburg Hotz und Heitmann GmbH & Co.KG
Volksbank e.G. Braunschweig Wolfsburg, 38440 Wolfsburg
St. Markus Kirchengemeinde, 38446 Wolfsburg
Ortsbürgermeister Reislingen-Neuhaus, Hans-Jürgen Friedrichs
Reislinger Apotheke, Martin Hoffmann, 38446 Wolfsburg
Foto-Atelier Hackländer, Uwe Hackländer, 38446 Wolfsburg
Autoglaserei Nico, Nico Lacetera, 38446 Wolfsburg
Haarstudio da Paolo, Giampaolo Turato, 38446 Wolfsburg
Hörakustik Fiebing, Michael Detmer, 38440 Wolfsburg
Fa. Heinz Jakobides, Uwe Jakobides, 38446 Wolfsburg
City-Massagepraxis Vorsfelde, Eberhard Burgdorf, 38448 Wolfsburg
MS – Florist, Margarete Salge, 38448 Wolfsburg
Praxis für Gesundheit, Sonja Czerwonka, 38446 Wolfsburg
IHR NETTER LADEN, Sabine Zimmer, 38446 Wolfsburg
Gärtnerei Schliebener, Tim und Martina Schliebener, 38446 Wolfsburg
Signal Iduna Versicherungsbüro, Michael Bock, 38446 Wolfsburg
Volksfürsorge AG, Subdirektion, Torsten Heilmann, 38446 Wolfsburg
Restaurant HELENA, 38446 Wolfsburg, Tel.: 05363 4811

Private Spender:
Ursula Friedrichs, Ernst und Ute Preßel, Grete Schlünz, Andrea Kasper

Darüber hinaus danken wir allen Spendern, die nicht namentlich genannt werden wollen und denen, die unsere Spendendose vor, während oder nach der Chorprobe gefüllt haben.

Danke für die Lieder, die in uns klingen!
Danke für den Spaß am Singen!
Was wär dieses Leben,
was wären Trauer und Glück, ohne Musik?
Was wär die Welt?
Was wären wir ohne sie?
Wir sagen:
Danke für die Lieder,
für jede Melodie!

(Deutsche Version des ABBA Hits „ Thank you for the music"- Refrains)